

Einladung zum Senioren-Abend-Treff

Am Dienstag, dem 13. Dezember, ab 18.30 Uhr, findet im Restaurant „Spinnrädli“, Bierstube, Schillerstraße 1, das nächste Abendtreffen für Seniorinnen und Senioren statt. Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt dazu herzlich ein.

In gemütlicher Runde können Fragen, Anliegen, Kritik und Impulse, ältere Menschen in Kaiserslautern betreffend, eingebracht werden und man erfährt Aktuelles über die Arbeitsthemen des Beirates.

Die Senioren-Abend-Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Restaurant „Spinnrädli“ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte gerne telefonisch unter (0631) 59451 ab 17 Uhr. [lps](#)

Falscher Konzertbeginn am 18. Dezember

Wie sich herausgestellt hat, wurde auf einigen der Eintrittskarten für das Kammerkonzert am 18. Dezember 2022 in der Fruchthalle eine falsche Uhrzeit für den Konzertbeginn abgedruckt. Das Konzert „Festliches zum Advent“ mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn beginnt bereits um 17 Uhr und nicht, wie auf den Karten angegeben, um 20 Uhr. Das städtische Referat Kultur bittet, dies zu beachten und den Fehler zu entschuldigen. [lps](#)

Stadtteilbüro hat täglich geöffnet

Das im September offiziell eröffnete Stadtteilbüro auf dem Betzenberg, die „Betzestubb“, begrüßt unter der Woche an jedem Morgen alle Bürgerinnen und Bürger mit einem bunten Beratungs- und Gesprächsangebot. Hier das aktuelle Programm im Überblick: Montag, 9 - 11 Uhr: Gemeindegewerkschaft plus Isolde Weisenstein

Dienstag, 9.30 - 11.30 Uhr: Steffi Schüller (allg. Gespräche, Fragen)

Mittwoch, 9.30 - 11.30 Uhr: - Frühstück (ASZ) - Herzlich digital - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, gesetzliche Betreuungen (Christine Förster, Lebenshilfe)

Donnerstag, 9.30 - 11.30 Uhr: Steffi Schüller (offene Gespräche, zuhören) im Wechsel mit Lydia Müller (unterschiedliche Themen, einmal im Monat)

Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr: Hermann Jagsch (allg. Gespräche, Fragen)

Bauplätze im Geranienweg

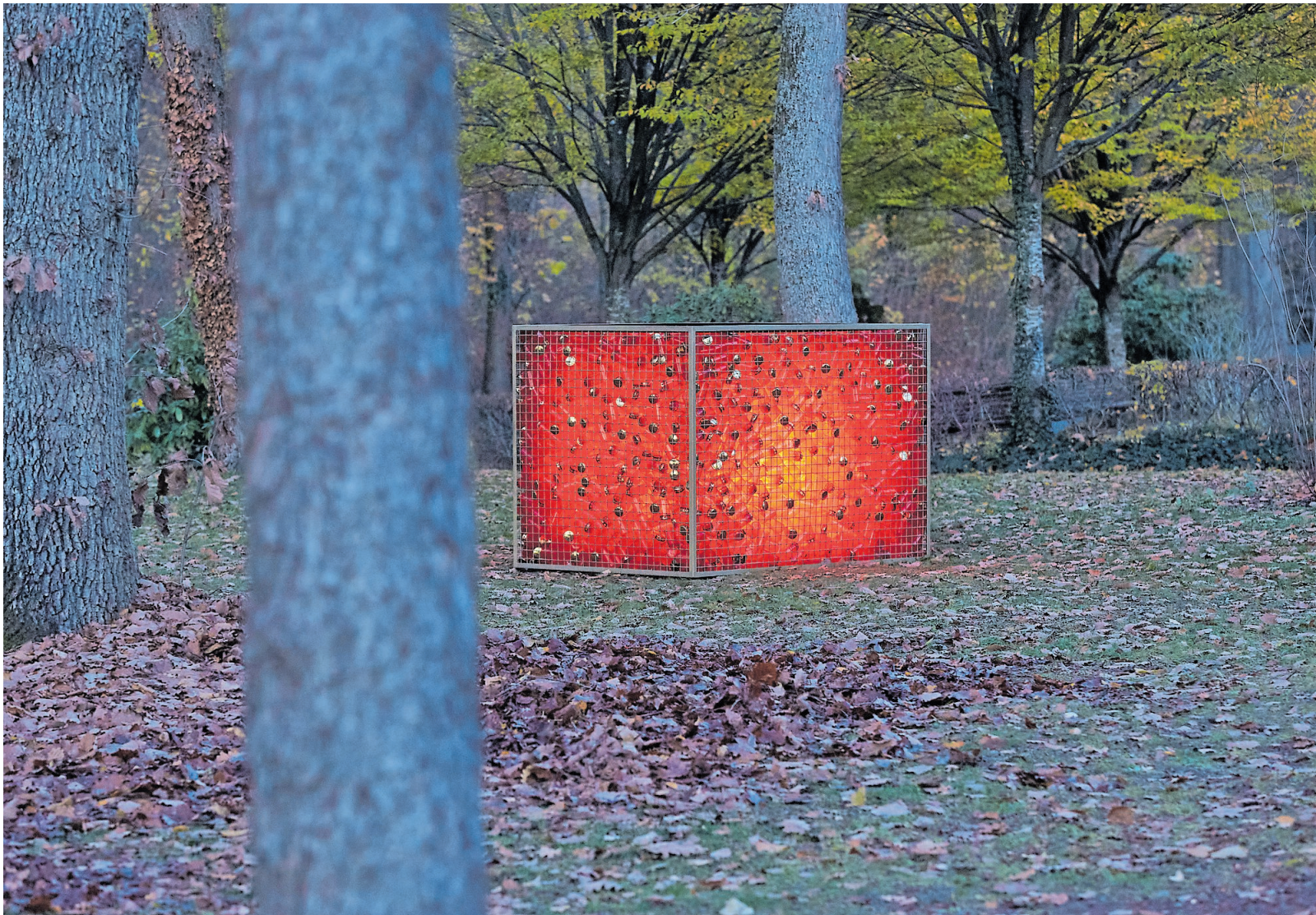
Die Stiftung Bürgerhospital bietet zwei Bauplätze im Geranienweg an, die im Erbbaurecht ausgeschrieben werden. Die beiden Grundstücke haben eine Gesamtfläche von ca. 2.500 m² und sind voll erschlossen. Die Bebauung soll im Geschosswohnungsbau im Rahmen der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Vorgaben erfolgen, verbunden mit einer Sozialquote von 100 Prozent. Weitere Informationen und Kontaktdaten sind im amtlichen Teil dieser Ausgabe zu finden. [lps](#)

Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt.

Friedhof einmal anders

Neues Kunstprojekt von Thomas Brenner auf dem Hauptfriedhof



Wer in den vergangenen Tagen den Kaiserslauterer Hauptfriedhof besucht hat, staunte sicherlich nicht schlecht. Die altherwürdige Anlage ist zur Ausstellungsfläche für ein Kunstprojekt des Kaiserslauterer Künstlers Thomas Brenner geworden. Durch das „Friedhof 2.0“ genannte Projekt mit seinen insgesamt vier Installationen will Brenner darauf aufmerksam machen, dass ein Friedhof mehr ist als nur eine Gedenkstätte. Die Installationen sollen bis 2023 zu sehen sein.

FOTO: THOMAS BRENNER

Bedürfnisse, so individuell wie die der Kinder

Beigeordnete Pfeiffer beendet ihre Tour durch die städtischen Kitas

Mit einem Besuch des „Haus des Kindes“ in der Steinstraße hat Jugenddezernentin Anja Pfeiffer am Donnerstagmorgen ihre Stippvisiten in den städtischen Kitas abgeschlossen. Schon bis Anfang März hatte die Beigeordnete alle 17 städtischen Einrichtungen besucht und sich vor Ort von der Situation und den aktuellen Bedürfnissen ein Bild gemacht. Da das „Haus des Kindes“ damals aber gerade erst neu eröffnet wurde, stand dort nun ein zweiter Besuch an.

Warum die Kitas so früh schon ganz oben auf ihrer Agenda standen, erläutert die Dezernentin, die kurz vor Weihnachten 2021 ihren Dienst bei der Stadt antrat, so: „Unser Ziel muss es sein, Kindern schon im Vorschulalter eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Das sind wir den Eltern schuldig, vor allem aber den Kindern, denen wir einen optimalen Start ins Leben und in den nachfolgenden Lebensabschnitt der Schule ermöglichen wollen.“ Dafür seien, so Pfeiffer, gut ausgestattete und aufgestellte Kitas der elementare Baustein. „Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir auf die individuellen Bedürfnisse jeder einzelnen Einrichtung eingehen – und das geht am besten im persönlichen Gespräch. Jede Kita ist anders, jede hat andere Probleme, andere Wünsche und andere Hoffnungen“, erklärt die Beigeordnete.

Einige dieser an die Jugenddezernentin herangetragenen Wünsche



Die Beigeordnete wurde von Jugendreferatsleiter Ludwig Steiner und Nadine Weber vom Referat Gebäudewirtschaft (2.v.r.) begleitet. Die Leiterin des „Haus des Kindes“, Stefanie Kohnert (2.v.l.), führte die Gäste durch die Räumlichkeiten.

FOTO: PS

wurden auch bereits umgesetzt. So hat inzwischen jede der Kitas einen eigenen Laptop bekommen, auch in der personellen Organisation wurde nachgebessert, kleinere technischen oder baulichen Probleme von den Fachabteilungen der Stadt ausgemerzt. Derzeit laufen rathausinterne Gespräche, um den Übergang von der Kita in die Schule noch besser zu gestalten – auch das ein Ergebnis der Ortsbesuche. Um auf die vielfältigen Wünsche bestmöglich eingehen zu können, wurde Pfeiffer bei ihren Visiten stets von Vertretern des zuständigen Referats Jugend und Sport sowie des Referats Gebäudewirtschaft begleitet, das die städtischen Kitas bau-

lich betreut. Jede Kindertagesstätte bekam von Anja Pfeiffer zu Beginn der Besuche eine Kinderschubkarre überreicht, ganz nach dem Motto der Tour „Gemeinsam anpacken“.

Im Haus des Kindes hatte die Beigeordnete keine Schubkarre im Gepäck – die wurde schon bei der Wiedereröffnung der Kita Anfang März überreicht – dafür aber ein offenes Ohr für die aktuellen Bedürfnisse. Im Austausch mit der Leiterin des „Haus des Kindes“, Stefanie Kohnert, wurden die speziellen Herausforderungen der Kitas thematisiert, in der demnächst 70 Kinder betreut werden. Dazu zählen der hohe Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und mangelhaften

Deutschkenntnissen und dem damit verbundenen Aufwand an sozialer Betreuung, Sprachförderung und interner Organisation. Eine weitere Besonderheit ergibt sich aus der Lage am Rand der Fußgängerzone und der baulichen Situation. Zwar verfügt die 1991 gegründete Kita nach dem großen Umbau im vergangenen Jahr inzwischen erstmals über eine zusammenhängende Raumstruktur auf 580 m², diese erstreckt sich jedoch mit vielen Winkeln und Stufen über mehrere Stockwerke, zur Fußgängerzone sind die Fenster mit einem Sichtschutz versehen. Auch ist das Haus des Kindes eine der wenigen Kitas, in denen mittags selbst in Eigenregie gekocht wird.

Beigeordnete Pfeiffer nahm einige Anregungen und Wünsche mit ins Rathaus. Vor allem aber zeigte sie sich zum wiederholten Mal beeindruckt, mit welcher Kreativität und welchem Elan die Mitarbeiterinnen die kleinen und großen Herausforderungen des Kita-Alltags schultern. „Es tut gut, zu wissen, dass es vor Ort Menschen gibt, denen das Wohl ihrer kleinen Schützlinge über allem steht. Das gilt für das Haus des Kindes ebenso wie für alle anderen Kitas, die ich besucht habe. Die Betreuerinnen und Betreuer machen einen fantastischen Job, den man gar nicht hoch genug würdigen kann. Danke für die vielen Eindrücke und vor allem für die tolle Arbeit, die hier Tag für Tag geleistet wird!“ [lps](#)

Wunschbaumaktion im Stadtteilbüro Slevfisch

Wer Lust hat, bedürftigen Menschen aus dem nordwestlichen Stadtgebiet eine weihnachtliche Freude zu bereiten, ist herzlich eingeladen, ins neue Stadtteilbüro Slevfisch in der Slevogtstraße 36 zu kommen. Dort wurden Weihnachtswünsche im Wert von maximal 25 Euro gesammelt, die nun in Sternform an einem Wunschbaum hängen und dort auf Christkinder, Weihnachtsmänner und andere gute Geister warten, die die Wünsche hoffentlich erfüllen. Das Stadtteilbüro freut sich über alle, die sich beteiligen!

Das Stadtteilbüro Slevfisch ist montags, dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. [lps](#)

Aufruf für die „Lange Nacht der Kultur“ 2023

Am Samstag, 17. Juni 2023, findet die nächste „Lange Nacht der Kultur“ statt. Dazu ruft das Referat Kultur wie in jedem Jahr alle an einer Teilnahme interessierten Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Veranstalter auf, sich bis zum 24. Januar 2023 beim Referat Kultur anzumelden. Erforderlich sind dazu die vollständige Nennung der Einrichtung oder Initiative, die Titel und die Dauer der Programmbeiträge, gegebenenfalls das Logo der Einrichtung, ein Kurztext über den Programmvorschlag für die „Lange Nacht der Kultur“, falls vorhanden Fotos wie Aktions-, Künstler-, Werbe- und Szenenfotos für die Publikation im Programmheft und im Internet.

Bitte alle Informationen und die Fotos in der Auflösung von 300 dpi, farbig, im JPG- oder TIFF-Dateiformat (keine PDFs) an das Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern schicken, E-Mail: ursula.kraemer@kaiserslautern.de und in cc: kultur@kaiserslautern.de. Das Referat Kultur behält sich die Entscheidung über die Aufnahme von Vorschlägen ins Programm vor. [lps](#)

Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen etwa der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten.

Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportale direkt erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Stadtentwicklung. [lps](#)

Telefonische Bürgersprechstunde

Am Mittwoch, 21. Dezember, findet wieder die telefonische Bürgersprechstunde von Anja Pfeiffer statt. Anrufen können alle, die mit ihr ins Gespräch kommen möchten und Fragen, Anliegen oder Anregungen zu ihrem Zuständigkeitsbereich haben. Die Beigeordnete ist von 10 von 11 Uhr unter der Durchwahl 0631 365-1030 zu erreichen. [lps](#)

Eisenbahnmittel kommen Sportvereinen zu Gute

Dass es in diesem Jahr keine Eisenbahn auf der Gartenschau gibt, hat zwei gute Gründe: Die Nutzung der Halle als Flüchtlingsunterkunft sowie die Einsparung der hohen Energiekosten gemäß Ratsbeschluss vom 18. Juli. Die dadurch freiwerdenden Mittel werden nun aber dennoch dem Sport zu Gute kommen und in die Sportförderung fließen. Die Freigabe der Mittel für die-

sen Zweck hat Oberbürgermeister Klaus Weichel genehmigt.

Insgesamt 36.700 Euro fließen auf diesem Weg in die Sportförderung, wo sie eine Finanzierungslücke bei den Investitionszuschüssen an Sportvereine ausgleichen. Diese Zuschüsse zahlt die Stadt – zusätzlich zur allgemeinen Sportförderung – auf Beschluss des Sportausschusses all-

jährlich an Sportvereine aus, die einen entsprechenden Antrag gestellt hatten. Die Lücke war entstanden, da sich in der Corona-Pandemie viele bauliche Arbeiten, deren Bezuschussung in den vergangenen Jahren beschlossen wurde, verzögert hatten und die entsprechenden Zahlungen daher erst in diesem Jahr fällig wurden.

„Das ist die perfekte Verwendung

für die Mittel, die damit auch weiterhin in die sportliche Erhaltung der Bevölkerung fließen“, freut sich Oberbürgermeister Klaus Weichel. Wie der Finanzdezernent erläutert, sollen die Auszahlungen schnellstmöglich erfolgen. Derzeit fragt das Finanzreferat die Vereine nach Mittelverwendungsnachweisen ab, um die Ansätze 2022 auch verwenden zu können. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen der Gemeinderäte stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-40
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Werkraum Kurpfalz-Realschule plus, Standort: Im Stadtwald 2, 67663 Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/11-516

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: schnellstmöglich (ab Auftragsvergabe)
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 8 Monate (ab Auftragsvergabe)

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDKD/documents

Öffnung der Angebote: 06.01.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 03.02.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 09.12.2022

gez.
Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrates Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am 28.11.2022 folgendes beschlossen:

Widmung von Verkehrsanlagen im Bereich „Fischerrück“

Die nachstehend aufgeführten Verkehrsanlagen werden gemäß § 36 des Landesstraßengesetzes –LStrG- in der jeweils genannten Funktion nach § 3 des LStrG dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

- Am Fischerrück
Fl.Nr. 3678/96, als Gemeindestraße
- Am Hammerweier
a) Fl.Nr. 4464/3, Teilstück, beginnend am Grundstück Fl.Nr. 4464/2, endend am Grundstück Fl.Nr. 4470/5 sowie Fl.Nr. 4470/9, als Gemeindestraße
b) Fl.Nr. 4443/21 u. Fl.Nr. 4443/2, als Gemeindestraße
- Am Hang
Fl.Nr. 3678/74, als Gemeindestraße
- Blechhammerweg
Fl.Nr. 3522/39, 3502/63, 4443/23 u. 3460/18, als Gemeindestraße
- Danziger Straße
Fl.Nr. 3675/252, als Fußweg
- Dürerstraße
Fl.Nr. 3481/10, als Gemeindestraße
- Höfflerstraße
a) Fl.Nr. 3678/151, als Gemeindestraße
b) Fl.Nr. 3678/151, Teilstück, beginnend am Grundstück Fl.Nr. 3678/35 endend an der Julius-Küchler-Straße, als Fußweg
c) Fl.Nr. 3678/116 beginnend am Pfeifertälchen bis zum Beginn des Grundstückes Fl.Nr. 3678/121, als Gemeindestraße
d) Fl.Nr. 3675/473, als Gemeindestraße
- Käthe-Kollwitz-Straße
Fl.Nr. 3489/2, als Gemeindestraße
- Lothringer Dell
a) Fl.Nr. 3675/27 u. 3678/246, als Gemeindestraße
b) Fl.Nr. 3678/184, als Fußweg zum Lothringer Schlag
- Lothringer Schlag
a) Fl.Nr. 3675/66 u. 3678/269, als Gemeindestraße
b) Fl.Nr. 3678/292, als Fußweg zur Julius-Küchler-Straße
- Slevogtstraße
Fl.Nr. 3488/59 u. 3488/60, als Gemeindestraße
- Vogelwoogstraße
a) Fl.Nr. 3673/5, als Gemeindestraße
b) Fl.Nr. 3676/14, als Fuß- u. Radweg zur Pariser Straße
- Weisgerberstraße
Fl.Nr. 3488/3, als Gemeindestraße

Die Planunterlagen und die Begründung der Widmungen können während der Dienststunden der Stadtverwaltung (montags bis donnerstags von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr, freitags von 8.00 – 13.00 Uhr) beim Referat Stadtentwicklung im Rathaus, 11. OG, Zimmer 1124/1125, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 11. Obergeschoss, Zimmer Nr. 1124-1125 oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses, Rathaus Nord, Benzinoring 1, **1. Obergeschoss, Zimmer B110**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „www.kaiserslautern.de/ekommunikation“ aufgeführt sind.

Kaiserslautern, 30.11.2022
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales - Abteilung 50.3, Gruppe 50.31 - Wohngeld/ Bildung und Teilhabe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9a TVöD. Die Stellenbesetzungen erfolgen zunächst befristet auf die Dauer eines Jahres. Nach Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen können die Stellen abhängig von den Fallzahlen nach dem Wohngeld-Plus-Gesetz entfristet werden.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 153.22.50.000a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

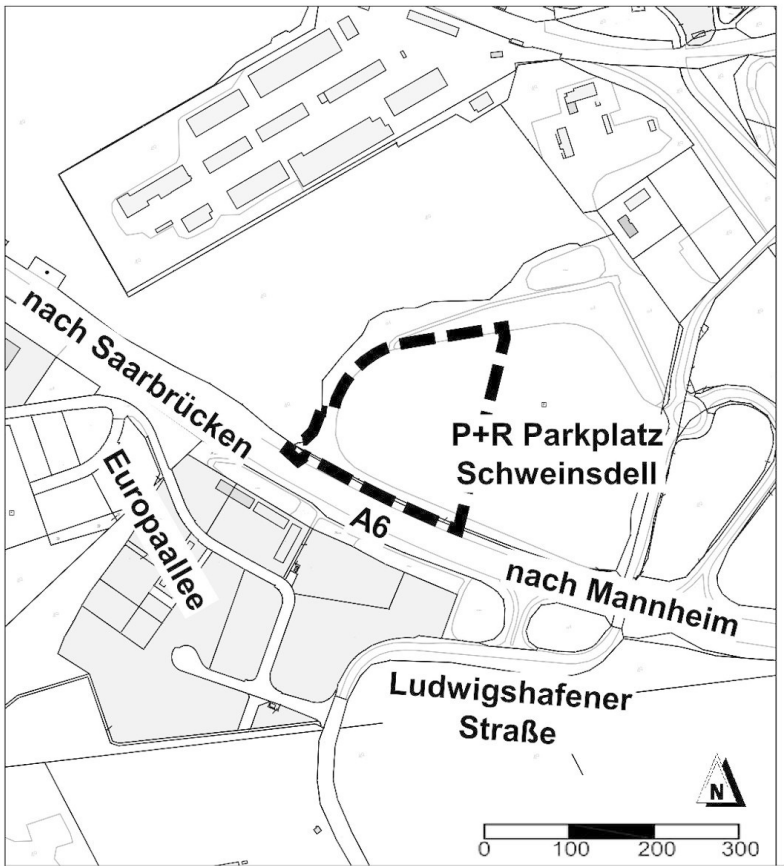
Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 28.11.2022 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) beschlossen:

Bebauungsplanentwurf „P+R Parkplatz Schweinsdell, Teiländerung 1“ (Fotovoltaikanlage)

Planziel: Errichtung einer Fotovoltaikanlage

Begrenzung des Plangebiets:



Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht und der Baugrunduntersuchung liegt in der Zeit vom

02.01.2023 bis zum 03.02.2023

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter www.kaiserslautern.de/biv oder über den unten stehenden QR-Code eingesehen werden.

Bestandteil der im Rathaus ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der Referate Umweltschutz und Grünflächen, der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, dem Forstamt und der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz.

Die Unterlagen enthalten die folgenden Arten umweltbezogener Informationen:

- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Boden
 - Informationen zur registrierten Altablagung im Zusammenhang mit der ehemaligen Hausmülldeponie (gesicherte Altlast)
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Wasser
 - Informationen zu Entwässerungseinrichtungen, der Regenwasserbewirtschaftung und dem Schutz des Grundwassers
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Klima
 - Informationen zu Unterstützung des Klimaschutzes durch die Nutzung erneuerbarer Energien
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Tiere, Pflanzen, Biotope
 - Informationen zu den Einflüssen auf die Pflanzen im Plangebiet
 - Informationen zu Waldbständen
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild
 - es liegen keine Informationen vor
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Kultur- und Sachgüter
 - Informationen über die Vermeidung der Beeinträchtigung von archäologischen Funden bzw. Denkmälern
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Menschen
 - es liegen keine Informationen vor

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellung-

nahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplan-verfahren

Kaiserslautern, den 30.11.2022
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

- Umlegungsausschuss -

Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Mittwoch, den 14.12.2022 im Rathaus, Sitzungszimmer 20.OG, in nichtöffentlicher Sitzung über Grundstücksangelegenheiten in den Bodenordnungsverfahren „Kalkkreuthstraße / Neue Straße“, „Alte Gärtnerei“, Erfenbacher Straße“ und „Maienweg“.

Kaiserslautern, 02.12.2022
Der Vorsitzende

(I.S.)

Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die **Stabsstelle IV.1 Zentrale Vergabestelle** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stabsstellenleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung erfolgt im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 134.22.D.120**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die Stiftung Bürgerhospital bietet an:

Vergabe von 2 Bauplätzen im Erbbaurecht im Geranienweg

Die beiden Grundstücke haben eine Gesamtfläche von ca. 2.500 m² und sind voll erschlossen.



Die Bebauung soll im Geschosswohnungsbau im Rahmen der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Vorgaben erfolgen, verbunden mit einer Sozialquote von 100 %.

Die Laufzeit des Erbbaurechts beträgt 99 Jahre.

Es wird ein sozialverträglicher Erbbauzins mit Wertsicherung gemäß Verbraucherpreisindex angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Exposé, welches Sie auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter der Rubrik Immobilien finden. www.kaiserslautern.de

Interessenten werden gebeten, Bewerbungen in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag bis zum 15.01.2023 bei der Stiftung Bürgerhospital, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern einzureichen.

Die Annahme von Bewerbungen entfaltet keine anspruchsbegründende Wirkung und obliegt der Entscheidung des Hospitalausschusses.

Ansprechpartner:
Dagmar Stahlschmitt
Telefon: 0631/365-4628
E-Mail: liegenschaften@kaiserslautern.de

Manfred Schillinger
0631/365-4629



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 12.12.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Vorbereitung auf eine Gasmaneggelle - Zwischenbericht
3. Energiemangellage - Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen 2022
4. Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten (Dezernat IV) der Stadt Kaiserslautern (Beschlussfassung über die Ausschreibung bzw. Nichtausschreibung der Stelle)
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung 2021 für die Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
6. Wirtschaftsplan 2023 der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
7. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023
8. Neuaufnahme von Krediten für das Haushaltsjahr 2023
9. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz
10. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung 2022 für die Planung Jacob-Pfeiffer-Brücke
11. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
12. WVE GmbH - Gründung und Beteiligung an der Gesellschaft für Regenerative Energien Börrstadt mbH
13. WVE GmbH - Gründung und Beteiligung an der Quartiersentwicklung Winnweiler GmbH
14. Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern zur Erhebung von Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung)
15. Festlegung des Gemeinde-/Anliegeranteils für Kanalbaumaßnahmen Anteil Straßenoberflächenentwässerung
16. Erhebung von Vorausleistungen auf den wiederkehrenden Beitrag im Abrechnungsgebiet Grübentälchen
17. Aufnahme Frauenzuflucht Kaiserslautern e.V. als beratendes Mitglied in den Sozialausschuss
18. Unterrichtung des Stadtrates gemäß § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz (LBG) über Art und Umfang der Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten sowie über die Höhe der dadurch erzielten Vergütungen im Jahr 2021
19. Änderung der Geschäftsordnung und Änderung der Hauptsatzung
20. Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet ehemalige Quartermaster-Kaserne“, Ausweisung eines Gewerbegebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)
21. Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Rotenberg, Teilbereich Mainzer Straße - Hertelsbrunnen - Zum Eselsbachtal“, Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Teil 1 (verkleinerter Geltungsbereich) des o.g. Bebauungsplans als Satzung)
22. Bahnresolution (Antrag der Fraktion - DIE GRÜNE)
23. Berufsschulappell (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
24. Maßnahmen zum Tourismus (Antrag der FDP-Fraktion)
25. Generalsanierung der BBS II (Antrag der CDU-Fraktion)
26. Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Erfenbach durch den Landkreis und der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)

Bekanntmachung

27. Benennung einer Straße nach Norbert Thines (Antrag der SPD-Fraktion)
28. Umrüstung der Straßenlaternen und Schulräume auf LED (Antrag der Fraktionen - CDU, DIE GRÜNE und FWG)
29. Alarm- und Einsatzpläne (Antrag der CDU-Fraktion)
30. Abfall-Container (Antrag der Fraktion - DIE GRÜNEN)
31. Errichtung Zebrastreifen Alex-Müller-Straße (Antrag der CDU-Fraktion)
32. Berichtsantrag Barrierefreiheit (Antrag der DIE LINKE-Fraktion)
33. Beleuchtungsstrategie (Antrag des Jugendparlaments)
34. Wasserstand Gelterswoog (Antrag der CDU-Fraktion)
35. Berichtsantrag Gelterswoog (Antrag der SPD-Fraktion)
36. Anzahl privater Bauvorhaben in Kaiserslautern (Antrag der AfD-Fraktion)
37. Erweiterung des Angebotes der Stadt bzgl. Sport-/Begegnungsstätte für Jugendliche & junge Erwachsene (Antrag der CDU-Fraktion)
38. Energetisches Niveau von Neubauten auf städtischen Flächen (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
39. Rückbau der sogenannten „Berliner Kissen“ (Antrag der SPD-Fraktion)
40. Erhalt der Glockenstube (Antrag der SPD-Fraktion)
41. Mitteilungen
42. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche im Bereich Entersweiler Straße
2. Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche in der Gemarkung Erlenbach
3. Neuverpachtung Campingplatz Gelterswoog
4. Warmfreibad Kaiserslautern - Erneuerung der Beckenwasserumwälzpumpen
5. Auftragsvergabe-Lina Pfaff Schule, Standort: Friedrichstr. - KNX Sonnenschutz und DEKRA Mängel nach DIN 18382
6. Mitteilungen
7. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Ortsverwaltung Mölschbach

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 15.12.2022, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Mölschbach, Douzstraße 4, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirats Mölschbach statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Busverspätungen der Linie 106
3. Änderungen bei den Ortsbeiratssitzungen
4. Information zur Situation der Immobilien der Ev. Kirchengemeinde
5. Grünschnittcontainer
6. Lüftung Kita Waldwichtel
7. Gefahrenstelle Johanniskreuzer Str. 75 - Aufbringung einer Steinbodenschwelle (Antrag der CDU-Fraktion)
8. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
9. Mitteilungen
10. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Jörg Walter
Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Der Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat aufgrund § 37 Absatz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in seiner Sitzung vom 24.11.2022 den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

Der Jahresabschluss, der Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie der Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 liegen bei der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich 13.01.2023 während der Dienststunden, d.h.

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Blechhammerweg 50, Zimmer D 54, öffentlich aus.

Kaiserslautern, 01.12.2022

Gez.

Bekanntmachung

Am Dienstag, 13.12.2022, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Marktausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Fastnachtmarkt 2023
3. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Wochenmarkt 2023
4. Gestaltungsentscheidung „Ponyreitbahn“
5. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Lautrer Kerwe 2023
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

**LIEBE
FEIERABENDFAHRER,
LIEBE HEIMKEHRERINNEN,**

**DANKE, FÜRS BUS- UND
BAHNFAHREN**

Durch Energiesparen machen wir uns
unabhängiger von Energieimporten.
Jetzt mitmachen unter: energiewechsel.de







Gut 160 Erfenbacher bei Seniorenweihnachtsfeier

Buntes Bühnenprogramm sorgte für Stimmung



Ortsvorsteher Paul-Peter Götz begrüßte die Gäste zur Seniorenweihnachtsfeier mit buntem Bühnenprogramm und toller Weihnachtsdeko in der Kreuzsteinhalle.

FOTO: PS

Erfenbach. Nach zweijähriger Pause durfte Erfenbach endlich wieder die traditionelle Seniorenweihnacht in der Kreuzsteinhalle feierlich begehen.

Gut 160 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt und genossen das bunte Bühnenprogramm, dass Ortsvorsteher Paul-Peter Götz zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern auf die Beine gestellt hatte. Den Gästen wurden dabei allerlei unterhaltsame Darbietungen der beiden Ortskitas, der Grundschule Pfaffenwoog, der KfD-Frauen, sowie weiterer Künstler geboten. Von der CVJM-Jungchar erhielt zudem jeder ein selbstgebasteltes Adventslicht. jps

Abschied in den Ruhestand

Kiefer bedankt sich bei Therese Lisowskis



Kurz vor Therese Lisowskis Übergang in die anstehende Rentenphase fand eine kleine Verabschiedungsfeier beim zuständigen Beigeordneten Peter Kiefer statt. Gemeinsam mit dem Leiter des Referats Gebäudewirtschaft Udo Holzmann, Gruppenleiterin Tanja Feldmann und Norbert Christmann vom Personalrat dankte er der scheidenden Kollegin für ihre treuen Dienste seit 2003 im Reinigungsteam der Stadt. jps

FOTO: PS

Björn Sperk zum organisatorischen Leiter berufen



v.l.: Beigeordneter Peter Kiefer, Björn Sperk, Thomas Höhne, Leiter des Referats Feuerwehr und Katastrophenschutz und Sascha Faber, Abteilungsverwaltung und Katastrophenschutz

Beigeordneter Peter Kiefer hat Björn Sperk, seines Zeichens erfahrener Notfallsanitäter beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Ernennungsurkunde zum organisatorischen Leiter überreicht und ihm Dank und Anerkennung für seine Einsatzbereitschaft ausgesprochen.

Bei Schadensereignissen oder im Katastrophenfall ist es Aufgabe des organisatorischen Leiters, die Ein-

satzkräfte im Bereich des Rettungsdienstes zu koordinieren. Künftig beurteilt Sperk im Einsatz die Schadenslage, erteilt die Einsatzaufträge an die Rettungseinheiten, registriert die Anzahl verletzter und erkrankter Personen und organisiert den Patientenabtransport. Er ist das Bindeglied zum leitenden Notarzt und zur Gesamteinsatzleitung der Feuerwehr. jps

Beförderungsfeier bei der Feuerwehr

Kiefer überreicht Urkunden

Im Rahmen der Beförderungsfeier bei der Feuerwehr überreichte Beigeordneter Peter Kiefer Till Becker, Michael Brunnmeier, Nils Burgmann, Harald Drumm, Pascal Gießler, Thomas Höhne, Andreas Keller, Dominik Klingel, Marco Nätzer, Ralf Rheinheimer, Klaus Rudel, Rene Schlicher und Jens Werner die Urkunden. Er dankte im Beisein von Bürgermeisterin Beate Kimmel den Kameraden für deren weitrei-

chendes Engagement zum Wohle der Stadt: „Sie alle sorgen für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Für diese Leistungs- und Einsatzbereitschaft rund um die Uhr spreche ich Ihnen Dank und Anerkennung aus.“ Ebenfalls befördert wurde im Zuge der Feier Laura Hasemann, die bei der Stadtverwaltung das betriebliche Gesundheitsmanagement übernommen hat. jps

Transatlantisches Verhältnis nach US-Zwischenwahlen

Einladung zur Onlinediskussion

Die Midterms in den USA sind vorüber und die Demokraten haben im Repräsentantenhaus die Mehrheit verloren. Was bedeutet das Wahlergebnis für die transatlantischen Beziehungen? Welche Auswirkungen hat dies auf die wirtschafts- und sicherheitspolitische Diskussion innerhalb der Europäischen Union und der europäischen NATO-Mitglieder, nicht zuletzt angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine?

Diese und weitere Fragen wird Europa Direkt Kaiserslautern in Kooperation mit der Atlantischen Akademie

Rheinland-Pfalz e.V., am Mittwoch, 14. Dezember, von 17 bis 18.30 Uhr, erörtern. An der Diskussion werden teilnehmen Falk Ostermann (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Carolin Rüger (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) sowie David Sirakov (Atlantische Akademie). Die Veranstaltung findet im Online-Format via ClickMeeting statt, das Online-Panel ist unter www.atlantischeakademie.clickmeeting.com/demokratieundstreit/register zu finden. Europa Direkt lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, mitzudiskutieren. jps

Montag, 12. Dezember
13.00 bis 17.00 Uhr, Kulturmarkt (Fruchthalle): Ehrenamtskoordinator Daniel Helmes stellt sich vor

Dienstag, 13. Dezember
13 bis 17 Uhr, Kulturmarkt (Fruchthalle): Ehrenamtskoordinator Daniel Helmes stellt sich vor.
15 bis 17 Uhr, Stiftskirche (bei gutem Wetter): Der Streichelzoo präsentiert sich – ZOO Kaiserslautern.
16 bis 18 Uhr, Stiftskirche: Weihnachtliche Mitmachangebote für Kinder.
18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

Mittwoch, 14. Dezember
13 bis 17 Uhr, Kulturmarkt (Fruchthalle): Ehrenamtskoordinator Daniel Helmes stellt sich vor.
16 bis 18 Uhr, Stiftskirche: Weihnachtliche Mitmachangebote für Kinder & Jugendliche.
18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz: Christmas Beat mit IZZO BEATZ.

Donnerstag, 15. Dezember
15 bis 17 Uhr, Stiftskirche (bei gutem Wetter): Der Streichelzoo präsentiert sich – ZOO Kaiserslautern.
17 Uhr, Fruchthalle: „First Strings“, Streichergruppe der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie; Leitung: Wolfgang Bach.
17 bis 19 Uhr, Bühne Schillerplatz:

Lautrer Advent 2022

Vollständiges Begleitprogramm vom 12. bis 18. Dezember



FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

„Traditionelle Putenverlosung“ mit dem Lautrer Christkind. Das Mitmachen lohnt sich: Um 18 Uhr werden unter allen Teilnehmenden 30 Weihnachtsputen verlost. Die Teilnahmekarten sind an allen Ständen erhältlich und können ab 17.30 Uhr beim Weihnachtsmann an der Bühne abgegeben werden.
18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

lich und können ab 17.30 Uhr beim Weihnachtsmann an der Bühne abgegeben werden.
18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

70. Jubiläum des Europäischen Parlaments

Europe Direct lädt ins Europa Café

Das Europäische Parlament feierte vor wenigen Tagen sein 70-jähriges Jubiläum. Nach bescheidenen Anfängen ist es heute die einzige übernationale direkt gewählte Volksvertretung weltweit, die in entscheidenden Fragen mitbestimmt und Europas Zukunft mitgestaltet.
Einer, der die Entwicklung hautnah miterlebt hat, ist der ehemalige Europaabgeordnete aus Kaiserslautern Kurt Lechner. Anlässlich des Jubiläums wird Lechner in lockerer Atmosphäre im Rahmen eines Europa Cafés aus seiner Zeit in Straßburg berichten und für alle Fragen rund ums Parlament und die aktuellen Heraus-

forderungen zur Verfügung stehen.
Europe Direct Kaiserslautern lädt aus diesem Anlass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 14. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, ins Café „Fünf im Bauernhaus“ im Ortsbezirk Erfenbach, Schwarzer Weg 2, ein. Da die räumlichen Kapazitäten des Cafés begrenzt und das Interesse erfahrungsgemäß groß sind, ist eine Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme unbedingt erforderlich. Wer teilnehmen möchte, registriert sich bitte bis spätestens 12. Dezember unter euro-pa@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 365-1120 oder 365-2574. jps

Kostenloser ÖPNV an den letzten Adventssamstagen

In Kaiserslautern können an den beiden Adventssamstagen am 10. und 17. Dezember die Busse des öffentlichen Personennahverkehrs kostenlos genutzt werden. Dies betrifft alle Buslinien der SWK-Verkehrs AG im Stadtgebiet (Wabe 800). Für Fahrten aus Orten im Landkreis Kaiserslautern in die Stadt bzw. zurück können auch die Busse der Verkehrsunternehmen DB Regio Bus Mitte und Regionalbus Westpfalz kostenlos genutzt werden.
Die Stadtverwaltung möchte mit dieser Aktion einen Anreiz zur stärkeren Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs geben und damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zudem soll mit dieser Aktion der Einzelhandel unterstützt werden, der in

den beiden letzten Jahren durch die Corona-Pandemie sowie durch zahlreiche Baustellen zu leiden hatte. Den Besucherinnen und Besuchern der Stadt soll der kostenlose Busverkehr die oft lästige Parkplatzsuche ersparen und einen entspannten Einkaufsbummel durch die Stadt ermöglichen.
Die aufgrund des kostenlosen Busverkehrs fehlenden Einnahmen werden den Verkehrsunternehmen aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen. Die Kosten der Aktion belaufen sich auf ca. 14.000 Euro. Sie geht zurück auf eine gemeinsame Anregung des Referates Stadtentwicklung in Person des ÖPNV-Referenten Alexander Mock und des Citymanagements in Person von Constantin Weidlich. jps

Brückenbauwerke zeigen teilweise hohen Erhaltungsstau

Aufstellung eines Bauprogramms dringend gefordert

47 so genannte Brückenbauwerke gibt es in Kaiserslautern. Unter den Begriff fallen Straßen-, Rad- und Fußgängerbrücken. Die Mehrzahl der Bauwerke wurde in Kaiserslautern zwischen 1950 und 1990 errichtet und bedarf mittlerweile dringend einer umfangreichen Sanierung oder teilweise sogar eines Ersatzneubaus. Einer aktuellen Untersuchung zufolge werden 13 Brücken bereits als kritisch bis ungenügend in Bezug auf ihre Stand- und Verkehrssicherheit bewertet. Zwölf weitere Bauwerke bedürfen kleinerer Erhaltungsmaßnahmen, um deren Lebensdauer zu verlängern.
„Die Stadt hat wie fast alle Kommunen bundesweit einen Erhaltungsstau bei ihren Brückenbauwerken. Erschwerend kommen neben den hohen Kosten die langen Planungsvorläufe hinzu. Gerade bei Brücken über Bahn- und Gewässer liegen die Planungszeiten selbst bei kleineren Eingriffen bei fünf bis zehn Jahren!“, bilanziert Baudezernent Peter Kiefer die Situation. Er erinnert beispielhaft an die jahrelange Sperrung des Viaduktes an der Trippstadter Straße, ein Unterfangen, das zwischen der Stadt und

der Deutschen Bahn koordiniert wird. Tiefbaureferatsleiter Sebastian Staab ergänzt: „Wir sind als Stadt verantwortlich für die Sicherheit der Bauwerke. Wenn wir feststellen, dass ein bereits vorgeschädigtes Brückenbauwerk den steigenden Verkehrslasten statisch nicht mehr genügt, dann ist die Standsicherheit nicht mehr gegeben und wir müssen im schlimmsten Fall den Verkehr darüber sperren.“ In der Morlauterer Straße an der Waschmühle sei das bereits der Fall. Dort läuft der Verkehr nur noch einseitig über das Brückenbauwerk über den Eselsbach. Die Sanierungsplanungen laufen, doch vor 2024 rechnet die Stadt nicht damit, dass die Arbeiten beginnen können. Die Planungs- und Genehmigungsprozesse sind äußerst langwierig.
Wie kommt es, dass Brückenschäden aktuell verstärkt aufschlagen? „Der Erhaltungsstau an den Brücken ist kein hausgemachtes Problem, sondern in ganz Deutschland ein großes Thema“, bekräftigt der Baudezernent. Der stetige Anstieg des Schwerlastverkehrs, die zunehmend hohen Eigengewichte der Transporter sowie

die klimatischen Veränderungen belasten die Brückenbauwerke in der gesamten Republik. Wo zur Zeit der Brückenplanung ein Lkw maximal 24 Tonnen auf die Waage brachte, verkehren heute Transporter auf den Verkehrsadern mit einem Eigengewicht von bis zu 44 Tonnen. Auch die Anzahl der Lasterwagen, die täglich auf Deutschlands Straßen unterwegs sind, übertrifft die damals zugrunde gelegten Annahmen zur Berechnung bei weitem. Zunehmende Hitzeperioden im Sommer kommen erschwerend für die beanspruchten Baumaterialien an den Bauwerken hinzu.
„Sicherheitsprüfungen an den Brücken finden selbstverständlich in festgeschriebenen Intervallen statt, nur fehlt den Kommunen das dringend benötigte Personal für den Erhalt ihrer Bauwerke. In den wenigsten Städten gibt es hierfür in den Tiefbauämtern eigene Abteilungen. Diese sehr komplexe Thematik bedarf besonders ausgebildeter Ingenieure, die sich auf dem Arbeitsmarkt erst mal finden lassen müssen“, erläutert Kiefer. Das Referat Tiefbau schlägt aus gegebenem Anlass vor, eine Prioritätenliste sowie

ein Bauprogramm mit den entsprechenden Haushaltsansätzen für die kommenden zehn bis 15 Jahre aufzustellen. „Wir müssen dringend nachsteuern“, macht Staab deutlich. „Andernfalls laufen wir Gefahr, Brückenbauwerke für den Verkehr sperren zu müssen, wie man das bereits aus Städten wie Wiesbaden, Ludwigshafen und Mannheim oder auch von Autobahnen her kennt.“
Zu den besonders sanierungsbedürftigen Bauwerken in der Stadt zählen neben der Brücke über den Eselsbach an der Waschmühle, die bereits halbseitig für den Verkehr gesperrt wurde, die Jacob-Pfeiffer-Brücke am Einsiedlerhof, die über sieben elektrifizierte Gleise der Deutschen Bahn verläuft und wovon zwei Gleise allein die Hauptader zwischen Mannheim und Saarbrücken sind, die Brücke der B270 über die Pariser Straße am Kleeblatt, die Straßenüberführungen in der Pariser Straße am Lothringer Eck über die Lautertalbahn, die Brücke in der Erzthütter Straße über die Lauter sowie die Fußgängerbrücken in Morlautern, in der Kantstraße und in der Karl-Pfaff-Siedlung. jps